



Wahlen 2019

1) Kommunikation (Bekenntnis zur Gleichstellung)

- a) Die SP Schweiz soll im Vorfeld der eidgenössischen Wahlen öffentlich und unmissverständlich signalisieren, dass ihr die Geschlechterparität wichtig ist und dass sie alles daran setzt, die gute Vertretung im Nationalrat beizubehalten. Gegenüber den Medien macht sie klar, dass sie sich bei Wahlauftritten in den Medien durch gleich viele Frauen wie Männer für alle Themen vertreten lassen will.
- b) Zusätzliche Auftrittsmöglichkeiten ausserhalb der Wahlen 2019 paritätisch gestalten: Bis zu den eidgenössischen Wahlen findet noch eine Reihe von Volksabstimmungen auf nationaler Ebene statt. Diese bieten den Kandidierenden die Möglichkeit, sich zusätzlich in den Medien und in der Öffentlichkeit zu profilieren. Hier achtet die SP Schweiz darauf, dass SP-Männer und SP-Frauen gleichermaßen zum Zug kommen.

2) Ständeratskandidaturen

Im Ständerat strebt die SP Schweiz mittelfristig auch eine paritätische Geschlechtervertretung an. Entsprechend fordert sie auch hier die Kantonalparteien auf, dies bei der Nomination der Ständerats-Kandidaturen zu berücksichtigen und eine entsprechende Personalpolitik zu betreiben. Für die Wahlen 2019 sollen 50% der Ständeratskandidaturen durch Frauen besetzt sein. Die SP Schweiz analysiert die Situation in den Kantonen und signalisiert den Kantonalparteien, wenn es sinnvoll ist, eine Frau auf der Nationalratsliste auch für ein Ständeratsmandat kandidieren zu lassen.

3) Listengestaltung und Frauenlisten

Die SP Schweiz hält gegenüber den Kantonalparteien fest, dass sie die paritätische Geschlechterverteilung im Nationalrat aufrechterhalten will und fordert sie auf, entsprechend die Listen für den Nationalrat zu gestalten. Die SP Schweiz klärt ab, in welchen Kantonen geschlechtergetrennte Wahllisten von Kandidatinnen sinnvoll und erfolgsversprechend wären, und unterstützt die entsprechenden Kantonalparteien bei der Umsetzung.

4) Budget für Frauenförderung im Wahlkampf

Das allgemeine Wahlkampfbudget der SP Schweiz soll paritätisch verwendet werden. Die SP Schweiz stellt zudem 5% ihres Wahlkampfbudgets zur Förderung der Frauen bereit. Damit werden bei Bedarf Extra-Einsätze zu Gunsten von Kandidatinnen (z.B. Medientrainings, Debattenvorbereitungen, Mentoring etc.) finanziert. Nach den Wahlen informiert die SP Schweiz die SP Frauen* in einem kurzen Bericht über die Verwendung der 5%.